

Niederschrift

über die Sitzung des
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am Montag, 08. August 2011 um 20:00 Uhr
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Genehmigung des Protokolls vom 6. Juni 2011
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- 2.1. Bericht zur Feldwegsatzung
 - 2.2. Friedhofskultur und Veränderung der Bestattungsformen
 - 2.3. Neubau eines Spielplatzes im Baugebiet „Am gemeinen Löhchen“ in Erfelden
 - 2.4. Neugestaltung der Pestalozzistraße in Goddelau
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. August 2011
- TOP 4** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 8. August 2011

Ausschussmitglieder:	Schellhaas, Petra Buhl, Günter Eberling, Ottmar Emmer, Manfred Fraikin, Ursula Frey, Dieter Henrich, Heinz Josef Krockenberger, Nadja	Vorsitzende i. V. v. Hennig, Brigitte
Magistrat:	Amend, Werner Zettel, Erika Dey, Mathias Dörr, Melanie Effertz, Karlheinz Hellwig, Harald Kraft, Richard Ludwig, Werner Schaffner, Norbert Wald, Wilhelm	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Fiederer, Patrick	
Fraktionsvorsitzende:	Thurn, Matthias Fischer, Thomas Wispel, Sebastian Seybel, Berthold	
Beratende Stimme gem. § 62 Abs. 4 HGO:	Ortler, Peter	
Ausländerbeirat:	Naseer, Ahmed	
Verwaltung:	Domes, Hans Hennecke, Markus Stowasser, Barbara Fröhlich, Rainer	Fachbereichsleiter Stadtent- wicklung und Umweltplanung Fachbereich Bauen Fachgruppe Umwelt Parlamentsbüro
Gäste:	Freytmadl, Hermann Weiss, Sonja	AG Friedhof und Denkmal e. V. Planungsbüro Weiss und Becker

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 8. August 2011

Schriftführerin: Schneider, Ute

1 Vertreter der Presse
6 Zuschauer

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Die Vorsitzende des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses, Petra Schellhaas, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sie fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist sie auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 6. Juni 2011

Dem Protokoll wird mit 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung aus den Reihen der CDU zugestimmt.

Die Vorsitzende Petra Schellhaas fragt in Bezug auf eine Anfrage von Patrick Fiederer (SPD) aus der letzten Sitzung des Ausschusses nach, ob Thomas Jühe, Vorsitzender der Fluglärmkommission Frankfurt erneut zu einer Sitzung des Ausschusses eingeladen werden soll. Gleichzeitig war vorgesehen, die Auswirkungen der neuen Flugrouten in einer Bürgerversammlung zu diskutieren. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, auf eine erneute Behandlung im Ausschuss zu verzichten.

Die Vorsitzende schlägt vor, zunächst den Tagesordnungspunkt 2.3., Neubau eines Spielplatzes im Baugebiet „Am gemeinen Löhchen“ in Erfelden, zu behandeln, da Frau Weiss einen längeren Heimweg hat. Dann soll der Tagesordnungspunkt 2.2., Friedhofskultur und Veränderung der Bestattungsformen folgen, dann die weiteren Berichte.

Dagegen gibt es keine Einwände.

TOP 2.3. Neubau eines Spielplatzes im Baugebiet „Am gemeinen Löhchen“ in Erfelden

Sonja Weiss vom Planungsbüro Weiss und Becker stellt die Planungen für den Spielplatz im Baugebiet „Am gemeinen Löhchen“ vor. Unterstützt wird sie hierbei von Markus Hennecke von der Fachgruppe Bauen. Fragen zu der Präsentation werden direkt beantwortet.

TOP 2.2. Friedhofskultur und Veränderung der Bestattungsformen

Hermann Freymadl, Mitglied im Beirat für fachliche Fragen in der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V., hält ein Referat zum Thema Friedhofskultur. Eine Diskussion über eine mögliche Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Vortrag für Riedstadt schließt sich an.

Bürgermeister Amend schlägt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vor, den TOP 2.4., Neugestaltung der Pestalozzistraße in Goddelau, zu streichen. Die Planungen sollen bei einer Bürgerversammlung in Goddelau vorgestellt werden.

TOP 2.1. Bericht zur Feldwegesatzung

Barbara Stowasser von der Fachgruppe Umwelt berichtet zum Stand der Dinge. Danach schließt sich eine kurze Diskussions- und Fragerunde an.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Werner Amend berichtet wie folgt:

1. Ärger mit der Telekom

Bei der Abwicklung der Großbaumaßnahme im Ortszentrum Goddelau gab es dieser Tage mächtig Ärger mit der Telekom. Einen Tag nachdem die Gehwegpflasterung im Bereich der Starkenburger Straße zwischen Tiefgaragenausfahrt und Eiscafé Passione gerade neu gestaltet wurde, erschien auf der Baustelle ein vom Telefonkonzern beauftragtes Unternehmen und riss das Pflaster wieder auf. Das ganze geschah weder in Absprache mit der Stadt noch mit dem örtlich tätigen Bauunternehmen.

Der Ärger mit den Bauarbeitern vor Ort eskalierte derart, dass durch die Betriebsleiterin der Stadtwerke Saskia Kirsch ein Hausverbot erteilt werden musste, um die Bauarbeiten zu stoppen. Die unangekündigte Aufpflasterung hätte für die Stadt zur Folge, dass die Gewährleistungsansprüche gegenüber der für die Gesamtmaßnahme beauftragten Baufirma gefährdet wären. Außerdem wurde bei der überraschenden Baumaßnahme ein von der Stadt verlegtes Leerrohr beschädigt. Ein klärendes Gespräch mit den Verantwortlichen von der Telekom soll nun am kommenden Donnerstag stattfinden.

2. Stelle für Bundesfreiwilligendienst im Bereich der Fachgruppe Umwelt

Statt der bisherigen zwei Zivildienstleistenden können künftig im Bereich der Fachgruppe Umwelt Bewerber im Bundesfreiwilligendienst beschäftigt werden. Eine Stelle wurde zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben.

3. Seismische Untersuchungen in der Riedstädter Gemarkung

Das Überlandwerk Groß-Gerau plant ab Mitte August 3D-seismische Untersuchungen bezüglich der Nutzung von Tiefengeothermie durchzuführen. Für die Befahrung der Feldwege wurde gemäß eine Sondererlaubnis beantragt, dem der Magistrat stattgegeben hat. Betroffen ist ein Großteil der Riedstädter Gemarkung im Nordwesten. Für eventuell auftretende Wegeschäden wurde eine Zahlung von 5.000 Euro vertraglich vereinbart.

Darüber hinaus hat die Firma Rhein Petroleum GmbH ebenfalls vor, im September 3D-seismische Untersuchungen durchzuführen. Dabei geht es um mögliche Vorkommen von Erdöl innerhalb eines so genannten „Erlaubnisfeldes Nördlicher Oberrhein, Messgebiet Oberrhein Nord“. Auch hier soll im Wege einer vertraglichen Vereinbarung im Rahmen der Sondererlaubnis eine Zahlung erfolgen. Vorgesehen ist eine Summe von 30.000 Euro.

4. Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen (Tief- und Kanalbauarbeiten)

Für laufende Unterhaltungsarbeiten an Straßen, Wegen und Plätzen werden im Rahmen eines Jahresvertrages Baumaßnahmen über insgesamt rund 219.000 Euro vergeben. Günstigster Anbieter bei der öffentlichen Ausschreibung war die Firma Feldmann in Crumstadt. Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt 2011 und im Wirtschaftsplan der Stadtwerke von 2011 zur Verfügung.

5. Ehemaliger Reitplatz in Goddelau

Der Reitplatz im Altneckarbett in Goddelau wurde vom Verein aufgegeben. Nach einem Beschluss des Magistrats wird die Fläche als externe Grünfläche gepflegt und somit als Sonderstandort für seltene Arten der Sandrasen erhalten.

6. Wasserverband Modaugebiet

Der Wasserverband Modaugebiet plant innerhalb seines Verbandsbereiches umfangreiche Baumaßnahmen in einer Größenordnung von rund 25 Millionen Euro, die bis im Jahr 2027 umgesetzt sein sollen. Sofern das Land Hessen einen 75%igen Zuschuss gewährt bleiben als Eigenanteil des Verbandes rund 6,25 Mio. € Bei einem Umsetzungszeitraum von 2012 bis 2027 wäre jährlich ein Betrag von rund 417.000 € zu finanzieren. Der Vorstand beschloss zunächst alle betroffenen Bürgermeister, die jeweiligen Parlamentsvorsteher und Fraktionsvorsitzenden der Mitgliedskommunen in einer Versammlung zu informieren. Diese Versammlung soll am Mittwoch, den 31. August 2011 um 19:00 Uhr in der Stadthalle Gernsheim stattfinden.

7. Schnakenbekämpfung / Stechmücken-Monitoring

Die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) hat der Stadt auf Anfrage mitgeteilt, dass gegenwärtig keine Erhebungen und Auswertungen des Stechmücken-Monitorings im Umfeld der Tabuzonen im NSG Kühkopf-Knoblochsaue möglich sind. „Aufgrund der bisherigen Witterungsbedingungen und den daraus resultierenden niedrigen Rheinpegeln trat bis heute keine einzige Überschwemmung im Bereich des Naturschutzgebietes auf, so dass es zu keiner Überschwemmung der Stechmückenbrutstätten kam“, heißt es in den Brief vom 11. Juli.

8. Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Riedstadt

Den Powerpoint-Bericht von Hans-Jürgen Unger von der Fachgruppe Umwelt wurde im Nachgang zur vergangenen Ausschusssitzung am 6. Juni mit Schreiben vom 8. Juni allen Mitgliedern des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss übersandt.

**TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 11. August 2011**

**TOP 1 b – Berichtsvorlage
Bericht zur Abfallentsorgung 2010**

Dieter Frey (WIR) hat Nachfragen zu Zahlen auf Seite 3 des Abfallberichtes. Die Antwort wird am Donnerstag bei der Stadtverordnetenversammlung nachgereicht.

TOP 10.1 – DS IX-39/11

Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung eines Bebauungsplans

Hierzu gibt es einen Änderungsantrag der GLR-Fraktion:

1.

Der von der SPD-Fraktion gestellte Antrag ist aus Sicht der GLR-Fraktion unzulässig. Die GLR-Fraktion fordert daher den Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung auf, die Vereinbarkeit des Antrags mit der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zu prüfen und über die Zulässigkeit des Antrags zu entscheiden.

2.

Hilfsweise für den Fall, dass der Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung zu dem Ergebnis kommt, dass der gestellte Antrag zulässig ist, stellt die GLR-Fraktion folgenden konkurrierenden Hauptantrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, spätestens zur November-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu berichten, welche Ergebnisse seine Aktivitäten zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 06. November 2008 betreffend die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Stadtmitte von Erfelden (Bebauungsplan „Wilhelm-Leuschner-Straße 13“ im Stadtteil Erfelden; hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB; DS-VIII-195/08) hatten.

In diesem Bericht möge der Magistrat insbesondere ausführen,

- wie der derzeitige Umsetzungsstand zu bewerten ist,
- wie der Erfolgsaussichten der Umsetzung des in 2008 getroffenen Beschlusses einzuschätzen sind,
- welche Bedenken seitens der Anwohnerinnen und Anwohner vorgetragen wurden,
- warum es bisher nicht zu einem Abschluss des Aufstellungsverfahrens gekommen ist,
- welche Kosten bisher angefallen sind und welche Erträge vereinnahmt werden konnten,
- welche erfolgversprechenden Alternativen aus Sicht des Magistrats bestehen, insbesondere ob die Möglichkeit einer reinen Wohnbebauung des gemeindlichen Areals erfolgversprechend ist.“

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Patrick Fiederer teilt mündlich mit, dass er nicht seine Aufgabe darin sieht, Anträge wegen eines fehlenden Kostendeckungsvorschlages abzulehnen. Er sieht sich nicht in der Lage, zu beurteilen, ob vorhandene Kostendeckungsvorschläge ausreichend sind oder nicht. Er schlägt vor, das Thema im Ältestenrat zu behandeln.

Nach einer Diskussion übernimmt die SPD-Fraktion den zweiten Teil, also den konkurrierenden Hauptantrag, des GLR-Antrages.

Dem konkurrierenden Hauptantrag der GLR wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Anfragen

Ursula Fraikin (CDU) erkundigt sich nach der Behebung des Schadens am Weg an der Brücke am alten Bahnhof in Wolfskehlen.

Die Antwort wird am Donnerstag nachgereicht.

Zudem hat Frau Fraikin eine Frage zu der Kiesmischung, die am Wolfskeher Friedhof ausgebracht wurde. Hans Domes nimmt dazu Stellung.

Dieter Frey (WIR) hat mehrere Fragen:

Gibt es Reaktionen der Stadt zum Antrag der FDP zum Thema Energiesparen aus dem Jahr 2010, in dem die Gemeinde Heuchelheim als Beispiel genannt wird?

Kann man nicht mal in die Zeitung setzen, dass die Gehwege nicht mit Sträuchern zugewachsen sein dürfen?

Die Antworten auf beide Fragen werden am Donnerstag nachgereicht.

Herr Frey teilt mit, dass er den Text des Schildes am ehemaligen Bolzplatz in Crumstadt nicht angemessen findet.

Eine Frage von Herrn Frey zum Thema Energiegenossenschaft wird von der Vorsitzenden nicht zugelassen, da es sich hierbei nicht um eine Anfrage im Sinne der Geschäftsordnung handelt. Sie bittet Herrn Frey, seinen politischen Willen in Form eines Antrages kundzutun.

Die Vorsitzende Petra Schellhaas schließt die Sitzung um 22:40 Uhr.

Riedstadt, den 26. August 2011

(Vorsitzende)

(Schriftführerin)